

Göttingen, am 29. April, 1803.

Seiner meine Freund, Hr. Ernst, das in Ihre Briefe,  
zu Hr. von Pöfner in Hannover als Gegenstück zu  
wünscht eine Adresse an Sie, mein Hauptbegehren,  
zu haben. Was, als das, will ich ihm nicht mitzutei-  
len. Geschehen wird es auf Ihre Lust und Wohl-  
gefallen.

Ich wünsche diese Gelegenheiten mit Freuden, Ihnen  
zu dem neuen Amt Glück zu wünschen, und Ihre  
neue sehr gute Einkünfte und Glück zu be-  
zugen. Ich wird mir unendlich lieb sagen, zu wissen,  
was, und von Ihnen selbst zu erfahren, daß Sie  
ganz zufrieden und ganz glücklich sind. Wie ich  
es weiß, wird Ihre Hr. Ernst sagen können.

Leben Sie wohl, alles, lieber Mann! Vergessen Sie  
mich nicht gar. Ich bin und bleibe mit ganzem Wohl

Ihre treuer Verehrer und Freund  
Karl Reinhard.